das Dach aus. Nun stieg er auf die Latten, zog die Leiter herauf, setzte sie von dem Dache ab hinunter auf die Straße, stieg hinab und ging davon. Der Schmied hörte, daß es polterte, und ging ihm mit dem andern Knecht nach und sah, daß er das Dach aufgebrochen hatte und hinausgestiegen war. Da ward er noch zorniger und suchte den Spieß und wollte ihm nachlaufen. Doch der Knecht hielt ihn fest und sprach: „Markt und laßt euch sagen: er hat doch nichts anderes getan, als ihr ihn geheißen habt, denn ihr sprachet, er solle oben aus dem Hause geh'n, und das hat er auch getan, wie ihr sehet.“ Der Schmied ließ sich beruhigen. Was wollte er auch dazu tun? Eulenspiegel aber war hinweg, und der Meister mußte das Dach wieder flicken lassen und sich zufrieden geben. Sein Knecht aber sprach: „An solchem Gesellen ist nicht viel zu gewinnen, und wer Eulenspiegel nicht kennt, der habe nur mit ihm zu tun, so lernt er ihn kennen.“

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000610